

Samstag, 09. Dezember 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilsen beschließt Alptraum-Hinserie

Landesliga-Handballerinnen in Nienburg / Einige Einsätze fraglich

Nienburg – Mit dem Spiel am Samstag (17.00 Uhr) bei der HSG Nienburg beenden die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen eine Alptraum-Hinrunde. Statt an die Vorsaison mit Platz fünf anzuknüpfen, dümpeln sie mit 2:16 Punkten auf dem drittletzten Rang herum. Am Angriff liegt es nicht, die HSG stellt mit durchschnittlich 28,5 Treffern pro Partie die fünftbeste Offensive der Liga. Das Problem ist die Abwehr. „Da unsere Spielerinnen nicht groß sind, sondern eher klein, schnell und wendig, ist unser Grundgerüst das 4:2-System, wo wir den Gegner schon bei der Ballannahme stören müssen“, erklärt Trainer Andreas Schnichels.

Doch derzeit laufe es so: „Wenn es im Angriff nicht klappt, machen wir uns zu viele Gedanken. Die nehmen wir mit in die Abwehr und beschäftigen uns zu viel mit uns selbst. Dadurch fehlen uns die schnellen Beine, obwohl wir fitnessmäßig sehr gut aufgestellt sind. Es fehlen ein paar Zehntelsekunden, uns unterlaufen Nachlässigkeiten“, erläutert der Coach.

Hauptaufgabe sei es nun, die Defensive zu stabilisieren. An der Seitenlinie und von der Tribüne aus helfen nur Zusprüche. „Draufhauen nützt gar nichts. Wir werden immer weiter motivieren und das Selbstbewusstsein stärken“, betont Schnichels. Die Vorbereitung auf die Partie beim Tabellendritten lief schleppend. Krankheitsbedingt konnten zuletzt nur acht Spielerinnen trainieren. „Ich hoffe, dass sich einige rechtzeitig fit melden“, so der Coach.

te